

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: - (1982)
Heft: 13

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHAROTL

Impressum: Offizielles Genossenschaftsorgan der
RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE
Politisch und konfessionell neutral
Redaktion: Postfach 221, CH-4552 Derendingen SO
Telefon: 093-85 12 78 und 065-42 41 45
Inseratentarif: Für Genossenschaftler gratis,
andere auf Anfrage.
Postcheck: Bern 30-153 13



DIE ZEITUNG DES FAHRENDEN VOLKES

Nummer 13/1982

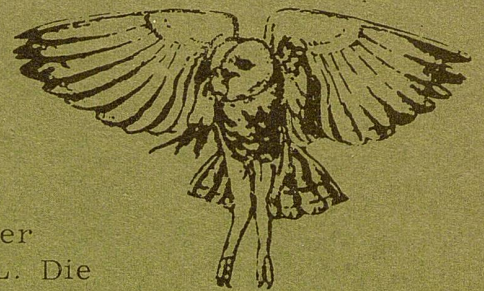
Einladung zur Generalversammlung

Preis Fr. 4.-

EDITORIAL

Liebe Leser!

Endlich liegt sie vor, die neue Nummer der Zeitung des Fahrenden Volkes SCHAROTL. Die 13. Ausgabe ist es sicher wert, sich Gedanken zu machen über diese Zahl, vor der viele Menschen Furcht empfinden. Auf dem Umschlagbild fehlt für einmal unser traditionelles Rad - es findet sich auf der hintersten Umschlagseite - dafür haben wir zwei TAROT-BILDER von WALTER WEGMÜLLER abgebildet, die Nummer 14, die Mässigkeit und natürlich die Nummer 13, der Tod. Naturbezogene Menschen haben schon immer eine normale Beziehung zum Phänomen des Todes gehabt - es lässt sich nicht trennen von dem der Geburt. Und darum wollen wir die Tarotkarte 13 nicht allein, sondern zusammen mit der Karte 14 abbilden, denn nach der alten Phönix-Sage bedeutet Tod auch Uebergang und Wandlung. Im Tarot-Spiel vor allem, das ja den eigentlichen Lebensweg eines Menschen umfassen kann, führt die



13. Karte weiter zur 14. Und gerade dieser Uebergang beweist die Weisheit dieses Lebensbuches und Bilderspieles. Ganz im Sinne dieses Ueberganges wollten wir eigentlich eine Doppelnummer von SCHAROTL herausgeben, allein die technischen Möglichkeiten reichten dazu nicht aus. Auch darf der geneigte Leser nicht vergessen, dass der SCHAROTL-Redaktor seine Arbeit tut, ohne einen Lohn dafür zu empfangen. Und da der auch leben muss, verschieben sich halt die Daten der Herausgabe etwas. Wenn die angestrebte Unterstützung durch öffentliche Institutionen endlich realisiert werden könnte, würde die Arbeit, die laufend lawinenartig grösser wird, entsprechend schneller erledigt.

Vor allem die Auseinandersetzung mit dem Film "Zärtlichkeit und Zorn" der Cactus-Film AG Zürich hat uns viele freie Stunden gekostet. Die Waffen waren ungleich: einerseits eine Aktiengesellschaft, auf der anderen unsere kleine Selbsthilfegenossenschaft. Trotzdem konnten wir die Ausstrahlung des Filmes am Schweizer Fernsehen DRS verhindern. Das Dossier "Zärtlichkeit und Zorn" wollen wir im nächsten SCHAROTL 14 öffnen, das auch bald erscheinen soll.



Viel lieber gehen wir in dieser Ausgabe schon auf unseren diesjährigen Grossanlass ein, auf die GERSAUER FECKERCHILBI. Altjenische wissen es aus der mündlichen Ueberlieferung, jüngere haben es in den Büchern von SERGIUS GOLOWIN gelesen:

GERSAU zeichnete sich bis im Jahre 1817 dadurch aus, dass es die kleinste REPUBLIK der Eidgenossenschaft war. Als es dann vom Kanton Schwyz 'gefressen' wurde, ging es nicht lang, bis im Zuge der Industrialisierung die traditionelle Feckerchilbi verboten wurde. SEIT 150 JAHREN WAR ES VERBOTEN, DIE FECKERCHILBI DURCHZUFUEHREN. 1982 Nun ist ein historisches Datum: die altfrye Republik Gersau feiert seine 650-Jahr-Feier. Und jetzt sind alle Jenischen eingeladen, nach Gersau zu kommen! Vom Programm ist auf den hinteren Seiten dieses SCHAROTLS mehr zu erfahren.

GERSAU

Fecker-Chilbi

21.-24. Mai 1982
Traditionelle Tage der Begegnung mit Kultur, Alltag und Problemen der jenischen Minderheit in der Schweiz

Nebenstehend die Kontaktstellen in Gersau, zuständig für Engagements, Unterkünfte, Programm etc. Alles was mit dem Markt zu tun hat, ist unser Präsident Paul Bertschi zuständig. (Postfach 221, 4552 Derendingen, Telefon 065-42 41 45) So kommt es zu keinen Doppelspurigkeiten und alle finden Arbeit und Verdienst. Am Montag, 24. Mai werden wir ein Fest für die RADGENOSSENSCHAFT durchführen, an dem wir keine Presse wollen. Je nach Bedürfnis sehen wir auch eine ausser-

Kontaktstellen:

Werner Camenzind: Präsident
Sonnheim, 6442 Gersau
041 84 12 85
Offiz. Verkehrsbüro
6442 Gersau
Hanny Lüönd: Sekretariat
041 84 12 20
Rainer Camenzind: Finanzen
Rest. Traube, 6442 Gersau
041 84 11 67

Oskar B. Camenzind: Werbung/ PR
Werbeagentur obc
Seilerstr. 1, 6438 Ibach-Schwyz
043 21 30 70
Paul Berger
Bijoux, 6442 Gersau
041 84 12 18

ordentliche Generalversammlung vor. Doch zuerst treffen wir uns am 25. März in Derendingen, damit wir alle Geschäfte ordentlich abwickeln können. Bitte reservieren Sie sich Ihren Imbiss dadurch, indem Sie sich anmelden. Vielen Dank dafür. Zum Schluss sei vermerkt, dass viele ehemalige Genossenschaftler von der seit einem Jahr amtierenden Geschäftsleitung überzeugt worden sind, die Arbeit der RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE sei überaus wichtig und SICH ENTSCHLOSSEN HABEN, BEI DER RADGENOSSENSCHAFT WIEDER MITZUMACHEN. Wir freuen uns mit ihnen und Ihnen!

Die Herausgeber

Einladung zur Generalversammlung

AM DONNERSTAG, 25. MAERZ 1982, UM 18 UHR IM SAAL
DES RESTAURANTES LANDHAUS, Hauptstrasse 48, DERENDINGEN.

- Traktandenliste:
1. Begrüssung durch den Präsidenten Paul Bertschi
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Protokoll der Generalversammlung vom 30. 3. 1981
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Kassabilanz der Kassierin Elise Altenburger
 6. Revisionsbericht der Kontrollstelle
 7. Budget 1982
 8. Mutationen und Wahlen
 9. Verschiedenes

ALLE GENOSSENSCHAFTER SIND HERZLICH EINGELADEN

Anschliessend kleiner Imbiss. Damit wir etwa wissen, wieviele Plättli gemacht werden müssen, werden Sie gebeten, uns Ihre geschätzte Anwesenheit mitzuteilen. Am besten telefonisch direkt an den Präsidenten Paul Bertschi, Derendingen:

TELEFON 065 - 42 41 45

oder auf schriftlichem Weg mittels untenstehendem Coupon.

ANREISEWEG

Das RESTAURANT LANDHAUS befindet sich an der Hauptstrasse 48 in 4552 Derendingen bei Solothurn, gegenüber dem Coop-Center.

Vom Bahnhof Solothurn aus fährt man mit der Buslinie Nr. 1 Richtung Recherswil. Das Billett ist bis Pestalozziplatz Derendingen zu lösen (Fr. 1.20).

3

RESERVATIONSCOUPON für die ordentliche Generalversammlung der
RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE, Postfach 221, 4552 Derendingen

Name:

Adresse:

nimmt mit _____ Personen an der GV vom 25. März 1982 teil.



DAS ONSERNONE-TAL IST DEN JENISCHEN SCHON SEIT LANGER ZEIT BEKANNT UND WIRD REGELMAESSIG BEIM SCHRAENZIEREN BESUCHT. Das musste sich der in diesem Tal viel aufhaltende SCHAROTL-Redaktor kürzlich von Jenischen sagen lassen, was uns natürlich nicht weiter verwundert.

Uebrigens wurde am 4. Oktober 1981 in Spruga an der Verwaltungssitzung im Schulhaus die erneute Kontaktaufnahme mit der Stiftung Pro Juventute beschlossen, die Verhandlungen dauern immer noch an. . . . Wobei uns besonders freut, dass jetzt das Bundesamt für Kulturpflege sich für uns einsetzt. Bravo und Danke!

Venite al
 mercato e alla
 Festa popolare a
 Spruga

Wird es sicher auch dieses Jahr wieder heissen. Sozusagen als Gluscht-Macher da wieder das schöne Plakat vom Wolfgang zur Erinnerung.

Organizzazione:
 Associazione Creativa Spruga

Merato di
 bestiame

non ogni
 tempo!

Chauf Chaos

Rusta della
 fortuna

Session

Giuchi per
 bambini

trovete da mangiare
 e a bere.
 un palcoscenico con
 attrazioni

create,
 improvvisate,
 presentate da
 Voi e da Noi